

Bina Werno

geboren am August.1904 in Emden

damalige Adresse: Küstenbahndamm 4

Todesdatum: 27.3.1989

Todesort: Emden

Bina Werno wurde als Tochter des Matrosen Nikolaus Rüther und dessen Frau Hindertje, geb. Schütte, in Emden geboren. Über ihre früheste Jugend ist nichts bekannt. Am 25. September 1926 heiratete Bina den Maschinisten Heinrich Werno, der nach einer Arbeitslosigkeit 1932 in die KPD eintrat und dort schnell Funktionen im Widerstand gegen die Faschisten aufnahm. Es ist ziemlich sicher, dass Bina die politischen Tätigkeiten ihres Mannes schon früh unterstützte und in allen Bereichen begleitete.

In Erscheinung als rege Mitarbeiterin für die KPD und auch den Rot-Front-Kämpferbund RFB tritt sie allerdings erst nach der Machtübergabe an die Faschisten, als ihr Mann im Auftrag des RFB weite Reisen in Ostfriesland und dem Bremer Raum unternahm. Bina konnte auf diese Weise als Begleiterin Kontakte zu den verschiedensten Antifaschisten aufnehmen und selbst Kassierungen bzw. Weitergabe von Anweisungen übernehmen. Sie besorgte für ihren Mann, der sich ab Mai 1933 vornehmlich in Moordorf aufhielt, verschiedene Materialien zum Druck von Flugblättern und Zeitungen. Alle acht Tage erschien Bina bei ihrem Mann in Moordorf, um solche Aufträge zu übernehmen.

Nachdem die Lage in Ostfriesland immer unsicherer wurde, zog das Ehepaar nach Bremen, wo Heinrich – und sicher auch Bina – ihre politische Arbeit fortsetzten. Bina hatte inzwischen in Norden auf Anweisung falsche Papiere besorgt.

Verrat aber machte dieser Tätigkeit Anfang 1934 ebenfalls ein Ende und Bina versuchte, mit ihrem Mann noch ins freie Saarland zu entkommen. Am 4.4.1934 wurden jedoch beide in Koblenz verhaftet. In einem Prozess vor dem Oberlandesgericht Bremen Anfang 1935 wurde Bina Werno zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Nach ihrer Entlassung ging sie zunächst nach Emden zurück, lebte aber anschließend bis zum tragischen Tod ihres Mannes am 18.10.1940 für wenige Monate mit ihm zusammen in Bremen-Farge.



Bereits in Emden hatte ihr die Justiz 1926 wegen der Heirat mit Heinrich Werno, der in Metz im ehemaligen Frankreich geboren war und deshalb nach dem Gesetz vom 14.7.1933 als Staatenloser galt, ebenfalls die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen. Sie konnte daher anschließend als Witwe nicht in Emden bleiben und zog 1937 über Norderney nach Kiel.

Bina überlebte den Krieg und den Faschismus. Sie starb am 27.3.1989 in Emden.

Recherche: Hans-Gerd Wendt

Opfergruppe: Politisch Verfolgte

Quellen: Bundesarchiv Berlin Akte ZC 14299 Bd 1+2; Wiedergutmachungsakten im Niedersächsischen Landesarchiv Aurich, Rep 252/484 Rep 109/D;

Patenschaft: Herr Kramer und anonyme Spende

Verlegeort: Am Anker / Stadtmitte

Verlegetermin: 12.10.2020